

Hähnchenmast verhindern!

Heinz-Josef Boltersdorf aus Merzenich schreibt zu unserem Artikel „Bestialischer Gestank und überall Fliegen“ (DZ 5.4.):

Die Belästigungen durch Fliegenplagen und den bestialischen Gestank werden wohl noch drastischer, wenn in Müddersheim die Hähnchenmastanlage gebaut werden sollte. Die Klagen, wie in dem Bericht beschrieben, traten schon in Kerpen-Buir, Kelz und nun auch in Arnoldsweiler auf.

Zur Lösung dieses Problems muss man schon an dessen Wurzeln, sprich industrielle Hähnchen- und Hühnermastanlagen. Solche Anlagen, wie z.B. die geplante in Müddersheim müssen verhindert werden. Die Bevölkerung von Arnoldsweiler, Kelz oder Kerpen-Buir haben eine der zu erwartenden Folgen am eigenen Leib erfahren. Aus dieser Erfahrung sollte ein lautstarker Protest gegen die Mastanlage erwachsen.

Zu dem ist eine solche Anlage nie und nimmer mit dem Tiererschutz in Einklang zu bringen.

Wie wird in diesen Anlagen mit dem Lebewesen Tier umgegangen? Sie werden im Halbdunkel großer Hallen, in ebenso schlechter Luft wie in einer viel zu hohen Anzahl gehalten. Diese Kreaturen werden aus reinem Profitdenken in wenigen Wochen auf ein optimales Schlachtgewicht gemästet. Die Tiere können dann nicht mehr laufen, bekommen Herz- und Kreislaufprobleme.

Durch diese Umstände verendet sogar ein Teil der Tiere, bevor sie die Schlachtreife haben. All das hat wohl mit einer artgerechten Haltung nichts mehr gemein.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Bevölkerung ihr Konsumverhalten ändert und den Fleischkonsum drastisch verringert. Damit würde einer solchen Anlage die Existenzgrundlage entzogen.